

Einführung in die Traumapädagogik und den Umgang mit traumatisierten Menschen.



<https://www.flickr.com/photos/h-k-d/2587491371/>

Ein Drittel aller Menschen gerät irgendwann im Leben in ein Trauma: Eine Situation, in der man sich vom Tode bedroht fühlt, nicht davor fliehen und nicht dagegen ankämpfen kann, etwas erleben zu müssen, das „einfach zuviel ist“¹.

Wir beschäftigen uns in dieser Veranstaltung mit folgenden Themen:

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Was ist ein Trauma?
- Neurobiologie und Trauma
- Neuroplastizität des Gehirns
- Welche Symptome kann ein traumatisierter Mensch zeigen?
- Bindungsstörung und Trauma
- Umgang mit traumatisierten Menschen im Alltag, mit und ohne Beeinträchtigung
- Stabilisierung und Ressourcenmobilisation im Alltag

Geplant sind neben den Theoriephasen auch praktische Übungen, die uns im pädagogischen Alltag ganz grundlegend helfen Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu verstehen.

Reinhard Lipp

¹ Michaela Huber Trauma und die Folgen Jungfermann Verlag 2007